Beschlusscontrolling - Bezirksvertretung Mitte - Sitzung 21.03.2019

Verbesserung der Verkehrs- und Abstellsituation für Radfahrer im Bereich des Rathauses - Antrag der Fraktion B90/Die Grünen (BV Mitte) Drucksachenummer 7141/2014-2020

Die BV Mitte hat in Ihrer Sitzung vom 13.09.2018 folgenden Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Bericht zur Verkehrssituation rund um das Rathaus für Radfahrer zu geben und Vorschläge für Verbesserungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Lt. Begründung des zugrundeliegenden Antrages soll der Bericht u.a. nachfolgende Punkte berücksichtigen und zu den aufgeführten Fragen Stellung beziehen:

- 1. Die Verwaltung wird gebeten, ihre Vorschläge und die weiteren Anregungen aus dem 1. Ortstermin bezüglich der Aufstellung von Fahrradbügeln rund um das Rathaus darzulegen und das weitere Verfahren zu erläutern.*
- 2. Wie ist die rechtliche Situation für Radfahrer, die von der Kreuzstr. Richtung Jahnplatz fahren? Muss die Straße benutzt werden, oder ist die Fläche vor dem Rathaus eine Verkehrsnutzfläche, die auch für Radfahrer angemessen genutzt werden kann? Falls nein: Wo endet die ausgeschilderte Radfahrer-frei-Strecke von der Körnerstr. in Richtung Niederwall?*
- 3. Wie kann für Radfahrer eine sichere Querung vom Rathaus zur gegenüberliegenden Seite gewährleistet werden?*
- 4. Wie kann eine erlaubte Verbindung von der Straße Altstädter Kirchplatz zur Körnerstr. für Radfahrer eingerichtet werden (siehe Drucksache 6541)?*

Zu 1.

Dazu nimmt der Immobilienservicebetrieb wie folgt Stellung:

In der Sitzung der BV Mitte v. 30.03.2017 wurde unter Bezug auf den Ortstermin und eine entwickelte Standortliste die Errichtung von weiteren Fahrradbügeln rund um das Rathaus beschlossen (TOP 13). Zudem wurde beschlossen, weitere Abstellanlagen in einem zweiten Schritt zu prüfen.

In den folgenden Monaten wurden die ausgewählten Standorte sukzessive um die zusätzlichen Abstellplätze erweitert. Insgesamt sind nunmehr 73 Bügel und somit 146 Stellplätze rund um das Neue und Alte Rathaus vorhanden.

In der o.g. Sitzung wurde zudem vereinbart, in angemessener Dauer (ca. 2 Jahre) die Situation vor Ort erneut zu betrachten. Hierbei sollen dann auch die Plätze in Augenschein genommen werden, die in den ersten Überlegungen als möglich erschienen, aber letztlich noch nicht umgesetzt wurden.

Eine solche Betrachtung soll daher im Frühjahr 2019 stattfinden.

Der ISB hat zudem in den vergangenen Monaten die Abstellmöglichkeiten für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Verwaltungsstandorten durch verschiedene Maßnahmen verbessert (bezogen auf den Standort „Rathaus“: Umbau des Durchgangs Viktoriastr. / Altes Rathaus, „Entrümpelung“ des bestehenden Fahrradkellers in der Tiefgarage des Neuen Rathauses). Weitere Maßnahmen sind geplant und führen in Kombination dazu, dass weniger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Bügel ausweichen müssen, die Parkmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger schaffen sollen.

Zu 2.

Der Radverkehr aus Richtung Kreuzstr. mit Fahrtrichtung Jahnplatz benutzt bis zur Brunnenstr. den Radfahrstreifen und wird vor dem Theater mittels entsprechender Markierung auf die Fahrbahn geführt. Ein Befahren der Fußverkehrsflächen vor dem Eingangsbereich des Stadttheaters und dem Alten Rathaus ist nicht zugelassen. Im weiteren Verlauf kann der Radverkehr hinter dem Fußgängerüberweg auf den nicht benutzungspflichtigen Radweg wechseln oder weiterhin die Fahrbahn benutzen.

Zu 3.

Eine sichere Querung vom Rathaus zur gegenüberliegenden Seite ist durch Nutzung der Fußgängerüberwege gewährleistet. Allerdings genießt der Radverkehr, anders als der Fußverkehr, auf dem Fußgängerüberweg keinen Vorrang gegenüber dem Kfz-Verkehr.

zu 4.

Die erlaubte Verbindung von der Straße Altstädter Kirchplatz zur Körnerstr. besteht wie für den Kfz-Verkehr als Linksabbieger durch Nutzung der Fahrbahn.

Die Kreuzung Altstädter Kirchplatz / Niederwall ist Unfallhäufungsstelle mit Fußgänger- und Radfahrerbeteiligung. Die Unfallkommission hat hier bauliche Maßnahmen beschlossen, welche noch umzusetzen sind. In diesem Kontext werden auch die heute bestehenden Radverkehrsführungen auf Verbesserungen geprüft. (vgl. TOP 7 der Sitzung der BV Mitte vom 03.05.2018).